

Liebe Eltern,

in der Schul- bzw. Kindergartengemeinschaft Ihres Kindes wurde das Auftreten von Kopfläusen festgestellt.

Aus diesem Grund möchte ich Sie bitten, Ihr Kind daraufhin in der nächsten Zeit täglich eingehend zu kontrollieren.

Kopfläuse kommen ausschließlich auf der menschlichen Kopfhaut vor.

Hier bevorzugen sie die Schläfen-, Ohren- und Nackengegend. Die Kopflaus hat eine grau-weiße, grau-gelbe oder braun-graue Farbe, die sich nach der Blutaufnahme zu Rot oder Rotbraun verändert. Sie saugt 2 - 3mal täglich insgesamt einige Milliliter Blut mit ihrem Stechrüssel aus der Kopfhaut. Bei einer Temperatur von ca. 28° C, die an der Kopfhaut herrscht, entwickeln sich die Läuse am besten. Das Weibchen kann dann bis zu 4 Eier (Nissen) täglich legen, was bei einer Lebenszeit von 30 – 35 Tagen bis zu 140 Eier sind. Die Nissen werden von dem Kopflausweibchen perlschnurartig mit einem überaus widerstandsfähigen Klebesekret meistens an der Haarbasis befestigt. Achteinhalb Tage nach der Eiablage schlüpfen die Larven und durchlaufen innerhalb weiterer achteinhalb Tage 3 Entwicklungsstadien.

Bei einem Befall oder dem Verdacht eines Befalles mit Kopfläusen sollten Sie mit Ihrem Kind den Hausarzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte genau die Anweisungen Ihres Kindes- bzw. Hausarztes und die Anwendungshinweise des Präparates, das Ihnen verschrieben wird. Die genaue Einhaltung sichert den Behandlungserfolg.

Auch nach sorgfältiger Anwendung des Präparates kann eine Wiederholungsbehandlung erforderlich werden; Sicherheit vermittelt nur die laufende Kontrolle des Haares.

Da nicht selten mehrere Familienangehörige von Kopfläusen befallen sind, empfiehlt sich im Zweifelsfall die Behandlung aller Familienangehöriger.

Läuse und Nissen, die an Gegenständen und Textilien (hierzu zählt auch die Bettwäsche) haften, können durch eine 60°C-Wäsche (Verweildauer mind. 10 Minuten bei 60°C) abgetötet werden. Textilien, die nicht so heiß gewaschen werden dürfen, sollten bei Zimmertemperatur (20 bis 22° C) ca. drei Wochen lang in einem verschlossenen Plastikbeutel lagern. Obwohl bei diesen Temperaturen die Läuse bereits nach drei Tagen verhungert sind, muss noch mit schlüpfenden Tieren gerechnet werden. Diese kommen erst 7 bis 9 Tage nach der Eiablage aus dem Ei. Denken Sie auch an Fußbödenbeläge, Stofftiere sowie Auto-Kopfstützen und Sitze. Bei sehr starkem Befall ist es sinnvoll, auch Wohn- und Schlafräume zunächst gründlich mit dem Staubsauger abzusaugen.

Ihr Kind muss dem Unterricht bzw. Kindergarten so lange fern bleiben, bis nach dem Urteil des behandelnden Arztes eine Weiterverbreitung der Verlausung nicht mehr zu befürchten ist. Bei Wiederaufnahme in den Kindergarten oder in die Schule ist eine Bescheinigung des Hausarztes oder des Gesundheitsamtes vorzulegen.

Bitte bedenken Sie, dass ein Kopflausbefall weder ehrenrührig noch unmittelbar gefährlich ist. Eine Übertragung von Krankheiten durch Läuse kommt in unseren Breiten nicht in Betracht. Bitte unterstützen Sie im Interesse Ihrer Kinder die Bemühungen um eine Verminderung der Läuseplage.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Ihr Kinder- und Jugendärztlicher Dienst